



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 126 (S. 222): Schaffung der Stelle eines Kulturberaters (SPD)

Stadträtin Ernemann (SPD): Ich hatte es schon angekündigt, dass die junge kreative Kulturszene, die rein ehrenamtlich, noch nicht gewinnorientiert arbeitet und unsere Kulturlandschaft bereichert, sich oftmals allein gelassen fühlt, was die Bewältigung ihrer bürokratischen Aufgaben und Auflagen anbelangt. Oder beispielsweise die Beantragung von Fördergeldern und Fördermitteln oder überhaupt organisatorische Aufgaben. Wir haben im Vorfeld der Haushaltsberatungen viele Gespräche geführt mit diesen jungen Institutionen und sind immer wieder auf die gleiche Problematik bzw. auf das gleiche Begehren gestoßen. Wir brauchen Hilfe, wir fühlen uns allein gelassen. Es ist mehr geworden. Ich kann das jetzt nicht vergleichen mit einer Kulturinstitution, die sich vor 20 oder 30 Jahren gegründet hat, sondern da ist mittlerweile schon eine enorme Veränderung, was die bürokratischen Hindernisse und Auflagen anbelangt. Uns hat es überzeugt, dass diese jungen Leute wirklich professionelle Hilfe brauchen. Aus diesem Grund beantragen wir die Stelle eines Kulturberaters, die im Kulturamt der Stadt Karlsruhe verankert sein soll. Das ist unser Begehren. Da bitten wir die Fraktionen um Unterstützung.

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Wir werden diesen Antrag der SPD nicht mittragen, die Schaffung der Stelle eines Kulturberaters. Es ist in der Tat so, dass es Aufgabe des Kulturamtes ist, die Beratung durchzuführen. Wir sind auch mit der Antwort der Stadtverwaltung einverstanden. Es ist die originäre Aufgabe. Sie wird auch – soweit wir das in der Praxis erfahren haben – erfüllt. Wir wollen aber stattdessen eine institutionelle Förderung, das ist der Antrag Nr. 127, für Lobin Karlsruhe gemeinnütziger Verein, Unterstützungsplattform für Bildung, Kultur und Soziales, die genau diese Vernetzungseinrichtung schaffen wollen und auch schon praktizieren und genau auch diese Beratung extern außerhalb des Kulturbüros durchführen. Das scheint uns eine zielführende Einrichtung zu sein für diesen Bereich. Allerdings lehnen wir den Antrag der KULT auf 74.000 Euro ab. Wir halten 12.000 Euro für absolut ausreichend.

Ich möchte aber noch kurz eingehen auf den Antrag von uns GRÜNE, Nr. 129, die institutionelle Förderung für Lobin Karlsruhe, die Kulturküche. Hier wird eine neue innovative Einrichtung geschaffen, wo einerseits Bildung, auch Gastronomie und Beratung und Ver-

netzung stattfinden soll. Die Kulturküche schafft genau dieses. Dafür braucht es eine Anschubfinanzierung von 40.000 Euro, die aber dann nur vorübergehend gebraucht wird, bis diese Einrichtung sich selber tragen wird.

Der Vorsitzende: Wir kommen damit zur Abstimmung über den Antrag Nr. 126. Wir sind noch beim SPD-Antrag Schaffung der Stelle eines Kulturberaters. – Das ist eine mehrheitliche **Ablehnung**.

(...)